

BI Hochstraße Halle an der Saale e.V.

"Wir fördern kreative Stadtentwicklung"

BI Hochstraße • Ellen-Weber-Str. 19 • D-06120 Halle an der Saale

An die
Mitglieder des Stadtrates und die Sachkundigen Einwohner
in Halle an der Saale
- per Mail -

Halle an der Saale, 01.02.2013

Brücken-Zustands-Kataster Stadt Halle

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach unserem „Offenen Brief“ vom 21. Januar 2013 in Sachen Bausicherheit der Hochstraßen-Brücken ist eine intensive Diskussion zur Restlebensdauer dieser Bauwerke entbrannt.

Während die Stadtverwaltung von theoretisch 34 Jahren ausgeht, befürchten wir auf Grund der bundesweit registrierten Schäden an ähnlichen Bauwerken eine sehr viel kürzere Zeitspanne.

Wir stützen uns dabei auch auf einen Brücken-Zustandsbericht (Kataster) der Stadtverwaltung Halle vom 14. Januar 2011, vom damaligen Beigeordneten Dr. Pohlack als Antwort auf eine Anfrage der FDP-Fraktion eingebracht. Das Dokument übersenden wir Ihnen beigefügt.

Aufschlussreich sind dabei folgende Passagen:

Seiten 1 / 2 – Handlungsbedarf bei Bauwerken aus den sechziger und siebziger Jahren auf Grund des damals verwendeten sprödebruch-gefährdeten Spannstahls (bei Korrosion Gefahr Einsturz des Bauwerks). Ausdrücklich erwähnt Brücken-Bauwerke BR 012/013 Franckeplatz / Hochstraße.

Seiten 3 / 4 - Bauzustand Hochstraße, Sanierungskosten über sechs Millionen Euro, bei keiner Realisierung Einschränkung der Verkehrssicherheit.

Anlage 2 – Zustandsnoten Hochstraße 2009 = „3,4“ – damit zweitschlechteste Note aller 138 Brücken in Halle. Schlechtester möglicher Wert wäre Note „4,0“.

Dazu das Fachportal „Juramagazin“ der Universität Dortmund im Jahr 2006:

„Noten 3.0 – 3.4: Kritischer Bauwerkszustand. Standsicherheit des Bauwerks und/oder Verkehrssicherheit sind beeinträchtigt. Die Dauerhaftigkeit des Bauwerks ist u.U. nicht mehr gegeben. Eine Schadenausbreitung oder Folgeschädigung kann kurzfristig dazu führen, dass die Standsicherheit und/oder Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben sind.“

Allein die wenigen Daten aus dem städtischen Brücken-Kataster unterstreichen die Notwendigkeit eines sofortigen Planungsbeginns für alternative Verkehrssysteme in Halle unter möglichem Verzicht auf die teuer zu sanierende Hochstraße, wobei auch nach deren Sanierung nicht sicher ist, dass sich die eingangs erwähnten Korrosionsprobleme verkehrssicher dauerhaft beheben lassen (Brücken-Neubau nötig?).

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie das Thema ohne Zeitverzug im Stadtrat behandeln würden, denn schon 2015 wird die Unesco-Welterbekommission die Stadt Halle besuchen auch in der Erwartung, dass Stadt und Franckesche Stiftungen eine gemeinsame Position zur Hochstraße in der Pufferzone des Welterbe-Projektes vorlegen (laut Aussage von Minister Dorgerloh). Die so noch verbleibenden zwei Jahre bedeuten für die Erarbeitung der notwendigen Verkehrsplanungsvarianten nicht viel Zeit, weil solche Planungen erfahrungsgemäß sehr aufwändig sind.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ingo Kautz
(1. Vorsitzender BI Hochstraße)

1. Vorsitzender: Ingo Kautz	Post: c/o Ungefug Ellen-Weber-Str. 19 D-06120 Halle an der Saale	Kommunikation: Fon: 0345-2091-343 Fax: 0345-2091-345 Funk: 0177-401-24-27 Mail: info@hochstrasse- halle.de www. hochstrasse-halle.de	Bankverbindung: <u>Volksbank Halle</u> BLZ 800 937 84 Konto 1118455
Leitung Beirat: Dr. Jens Holger Göttner	Vereinsregister Nr.: VR 951 Amtsgericht Stendal		
Arbeitsgruppe Stadt- und Verkehrsentwicklung Sprecher: Ingo Kautz	Steuernummer: 110 / 140 / 00897 Finanzamt Halle-Süd		